

## Vorrede.

---

Indem ich mich anschicke, dieß Werk bei seinem Eintritte in die Welt mit einem Vorworte zu versehen, frage ich mich ernst: für wen ist eine Vorrede am nöthigsten? Für wen ist sie zu bestimmen, für die jugendlichen Leser oder für das kritisirende Publikum? — Mein Herz leitet mich zu den Erstern, mein Verstand zu den Letztern, und ich gebe dem Gange nach, der mich zwingt zuerst zu denen zu reden, deren Wohl, deren Belehrung, deren Freude und Erheiterung mich bei Abfassung meines Buches so anhaltend beschäftigt hat. Was ich mit der Lectüre, die ich meinen jungen Lesern biete, bezwecke, liegt zu klar auf der Hand, als daß ich